

Konzept zum Offenen Anfang



Ausgangslage

Warum brauchen wir ein neues Konzept?

An der KGS lernen wir gemeinsam, motiviert und ohne Ausgrenzung oder Sonderstellungen. Dennoch benötigen Schülerinnen und Schüler in einigen Fächern noch zusätzliche Hilfe oder lernen Deutsch als Zweitsprache. Diese Zusatzstunden finden bisher nach dem regulären Unterricht statt. So werden diese Kinder nicht nur sozial gesondert betrachtet, der längere Schultag ist auch nicht förderlich für die Motivation und Konzentration. Doch gerade wer noch zusätzliche Unterstützung bekommt, sollte motiviert und voller Energie lernen können!

Organisation

Wie sieht der neue Unterrichtsrythmus aus?

Die Förderkurse und der DaZ-Unterricht sollen morgens vor dem regulären Unterrichtsbeginn stattfinden. Hierfür benötigen wir eine neue Rhythmisierung der Unterrichtszeiten.

Die Schülerinnen und Schüler können den Tag mit einem **offenen Anfang (ofA)** starten. Die bisher einmal pro Woche im Stundenplan liegende Stunde „ILZ“ wird hier integriert. Nach der sich anschließenden Frühstückspause mit genügend Zeit für einen eventuellen Raumwechsel findet die erste Stunde statt.

Was wird besser?

Mit diesem Rhythmus erreichen wir einen gemeinsamen Unterrichtsschluss aller Schulkinder eines Jahrgangs. Das ermöglicht allen Kindern der KGS gleichermaßen sowohl uneingeschränkt das Kursangebot der OGTS wahrzunehmen, als auch gemeinsam ein Mittagessen in der Mensa einzunehmen.

Alle ersten und zweiten Klassen haben an jedem Tag der Woche nach der 4. Stunde Schulschluss (11:35 Uhr). Der Unterricht für die dritten und vierten Klassen endet nach 5. Stunde (12:40 Uhr). Die Jahrgangsstufe drei hat am Dienstag und die Stufe vier am Mittwoch 6 Stunden.

Wie sieht der neue Schulvormittag an der KGS aus?

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:30 – 8:00 <i>offener Anfang</i>	DaZ 1-4		DaZ 1-4	LRS 4	DaZ 1-4
8.00 – 8.15	Frühstück und Wechsel				
8:15 – 9:00 1. Std.	Unterricht Klasse 1-4				
9:00 – 9:45 2. Std.	Unterricht Klasse 1-4				
9:45 – 10:05 <i>1. gr. Pause</i>					
10:05 – 10:50 3. Std.	Unterricht Klasse 1-4				
10:50 – 11:35 4. Std.	Unterricht Klasse 1-4				
11:35 – 11:55 <i>2. gr. Pause</i>					
11:55 – 12:40 5. Std.	Unterricht Klasse 3+4				
12:40 – 13:25 6. Std.	Unterricht Klasse 3+4 (1x pro Woche)				

Konzept zum Offenen Anfang



Was ist der offene Anfang?

Die Teilnahme an der ofA ist grundsätzlich *freiwillig*.

In Ausnahmefällen kann die Teilnahme für einige Schülerinnen und Schüler während eines bestimmten Zeitraums *verpflichtend* sein. Die hier zu bearbeitenden vertiefenden und wiederholenden Aufgaben ersetzen die bisherigen Förderstunden. Anders als in einem starren Kurssystem können diese allerdings gezielt, flexibel und zeitlich begrenzt auf die individuellen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst werden.

Inhalt

Wer kommt wann?

Jedes Kind *darf* ab 7:30 Uhr kommen.

Sind Kinder für einen LRS- oder DaZ-Kurs angemeldet, *müssen* Sie an den drei DaZ-Tagen um 7:30 Uhr in ihren Kursen starten.

Sind Kinder durch die Lehrkräfte dazu aufgefordert, über einen bestimmten Zeitraum festgelegte Aufgaben im ofA zu bearbeiten, *müssen* sie um 7:30 Uhr in ihrem Klassenraum sein.

Um 8:15 Uhr startet die erste reguläre Stunde, zu diesem Zeitpunkt *müssen* spätestens alle Schülerinnen und Schüler der KGS in ihren Klassen sein.

Was passiert im offenen Anfang?

Der offene Anfang findet grundsätzlich im eigenen Klassenraum statt und es gilt das „Stillegebot“. Die Schüler können während des offenen Anfangs Freiarbeitsmaterialien nutzen, an ihren Arbeitsplänen arbeiten, eigene Projektthemen selbstständig bearbeiten, lesen, Gesellschafts- oder Lernspiele nutzen. Dabei ist das Stillegebot im Sinne einer Bibliotheksatmosphäre zu beachten. Dies gilt auch für „Neuankömmlinge“. Sie betreten leise den Klassenraum, um die anderen nicht zu stören. Sie suchen sich ihre Materialien und beginnen mit ihren Aktivitäten. Kinder, die wiederholt gegen dieses Gebot verstoßen, können vom Besuch des offenen Anfangs ausgeschlossen werden.

Die zeitgleich stattfindenden LRS- und DaZ-Kurse finden in eigenen Unterrichtsräumen statt.

Was ist die ofA nicht?

Die neue ofA ist ausdrücklich nicht als „Strafzeit“ gedacht!

Sollte es begründeten Förderbedarf geben, können Schülerinnen und Schüler für einen festgelegten Zeitraum gezielt Aufgaben und Arbeitsaufträge erhalten. Eine verpflichtende Teilnahme als Ordnungsmaßnahme oder zum Aufarbeiten nicht geschaffter Arbeitsaufträge ist nicht Ziel der ofA.

Innerhalb der ofA sollen auch keine Elterngespräche stattfinden.

Wer betreut die ofA?

Die Aufsicht im offenen Anfang wird durch eine Lehrkraft gewährleistet. So steht den Schülerinnen und Schülern stets eine qualifizierte Ansprechperson zur Verfügung.

Konzept zum Offenen Anfang



Wie erfahre ich, ob und wann mein Kind verpflichtend an der ofA teilnehmen soll?

Die Teilnahme ist in der Regel freiwillig. Eine Anmeldung, wann ein Kind zwischen 7:30 Uhr und 8:00 Uhr kommt, ist nicht notwendig.

Sollte die Teilnahme für eine Schülerin oder einen Schüler verpflichtend sein, so erhalten Sie eine Mitteilung im Hausaufgabenheft. Hier werden Eltern und Sorgeberechtigte darüber informiert, warum, über welchen Zeitraum und mit welchen Aufgaben ihr Kind verpflichtend an der ofA teilnehmen soll.

Schülerinnen und Schüler aus den DaZ- oder LRS-Kursen werden einem Kurs an bestimmten Wochentagen fest zugeteilt. An allen übrigen Tagen dürfen auch sie freiwillig das Angebot des ofA nutzen.

Bad Oldesloe, den 20.4.2022